

Es bleibt jener schwer zu interpretierende Brieftext, in dem Hinkmar, König Ludwig III. in der ersten Junihälfte des Jahres 881 anschreibend¹⁴⁵), zweimal auf Hugo den Abt Bezug nimmt: *De eo quod mox subsequitur, quia meus missus Altramnus monachus vobis retulit ex mea parte nihil aliud me velle ex hoc agere nisi illud quod vos et Hugo abbas et Theodericus comes caeterique fideles decernerent, scio istud mandatum ex me non processisse, nec ipse frater mihi talia se dixisse professus est. Remitto autem illum ad vos, ut coram fidelibus vestris aut profiteatur se ita dixisse, aut veraciter denegat talia vobis ex mea parte non ambasciasse. Unde puto ut, sicut in nomine interpretisum est, ita sit et in ambasciato. Nam iste frater noster, a vobis ad me rediens, ambasciavit mihi ex vestra parte ut pedem meum basiaret et peteret ad opus Odacri honorarem vos de episcopio Belvacensis ecclesiae ... Dixit etiam mihi quid de voluntate Hugonis abbatis ex hoc dixeritis et quam moderate ad interrogationem exinde vestram Theodericus comes responderit.* Dieser Text ist bisher so verstanden worden, als habe sich Hugo der Abt zum Zeitpunkt des Briefes am Hofe Ludwigs III. befunden, in Begleitung auch des Kämmerers Theoderich, der mit ihm zusammen die beiden Königssöhne Ludwig III. und Karlmann zur Zeit vor der Teilung von Amiens betreut hatte¹⁴⁶). Ehe überhaupt in die Interpretation des Textes eingetreten werden kann, ist festzuhalten, daß wir wissen, daß sich Hugo der Abt Ende Mai und Anfang Juni am Hofe Ludwigs III. nicht befunden haben kann, weil er zu dieser Zeit gerade für seinen König Karlmann eine Armee gegen König Boso aufstellte, und am Sammelplatz, der Königspfalz Pouilly-sur-Loire, am 4. und 5. Juni 881 für die Kirche von Narbonne und die Abtei Saint-Florent intervenierte: *Hugo venerabilis abbas hoc ambasciavit*¹⁴⁷). Im Brief ist also vom abwesenden Hugo dem Abt die Rede.

Das wird, zumindest was die zweite Erwähnung Hugos des Abts angeht, vom Brieftext auch voll gedeckt. Hinkmars Bote habe dem Erzbischof berichtet, was „Ihr (König Ludwig III.) über die Auffassung Hugos des Abts in einer solchen Sache gesagt habt“ (*quid de voluntate Hugonis abbatis ex hoc dixeritis*). Ein anwesender Hugo der Abt hätte seine Meinung selbst sagen können. Aber auf den abwesenden beruft

¹⁴⁵) Wir zitieren nach den Auszügen, die B a u t i e r (wie Anm. 139) aus dem Briefe Hinkmars gibt, den er in die zweite Hälfte Juni 881 datiert, vgl. oben Anm. 138 zum Datum. Für das im Brief Hinkmars beantwortete Schreiben Ludwigs III. setzt Bautier das Datum „881, fin mai (?)“ an.

¹⁴⁶) Vgl. oben Anm. 88, 104, und den Bericht der Ann. Bertiniani zu 879 und 880.

¹⁴⁷) B a u t i e r, Recueil ... Louis II (wie Anm. 12) S. 139 (Nr. 54, S. 135 ff.) u. S. 144 (Nr. 55, S. 140 ff.). Generell zum Itinerar Karlmanns und Hugos des Abts S. XXXVII und XXXIX ff.